

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0539/2013
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	03.12.2013	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	17.12.2013	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Neukonzeptionierung des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe

Beschlussvorschlag:

1. Das Projekt „Neukonzeptionierung des Bergischen Museums für Bergbau, Handel und Gewerbe“ wird wie beschrieben durchgeführt.
2. Die notwendigen städtischen Mittel werden für die Jahre 2014, 2015 und 2016 zur Verfügung gestellt.

Sachdarstellung / Begründung:

Das Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe in Bensberg, 1928 auf Grund einer bürgerschaftlichen Initiative gegründet, ist das Museum, das sich mit der Geschichte von Bergbau, Handwerk und Gewerbe im Raum der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt.

Das Museumskonzept, das der städtische Rat am 20.03.1980 verabschiedet hat, legte den Umbau vom Heimatmuseum zu einem Bergbaumuseum fest. Letztendlich wurde das bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe daraus. Damit deckt dieses Museum einen wichtigen Teil der Wirtschaftsgeschichte unseres Raumes ab.

Die Geschichte der Papierproduktion, die die Wirtschaftsgeschichte der alten Stadt Bergisch Gladbach prägte, wird in der „Papiermühle Alte Dombach“ dargestellt. Dieses Industriemuseum wird vom LVR betrieben. Das wirtschaftsgeschichtliche Pendant für die alte Stadt Bensberg steht im gleichnamigen Ortsteil und befindet sich in kommunaler Trägerschaft.

Seit seiner Errichtung wurde die Konzeption nicht fortgeschrieben und den modernen Entwicklungen der Ausstellungsmethodik und Museumspädagogik angepasst. Es ist an der Zeit, dass die Konzeption des Bergischen Museums überarbeitet wird. Die Anforderungen an die Ausstellung müssen der heutigen Zeit angepasst werden, ebenso die Museumspädagogik. Eine modernere Konzeption lockt auch wieder mehr Besucher in das Museum.

Zusätzlich besteht Handlungsbedarf im Bereich der Depotverwaltung, Objekterfassung und -inventarisierung. Des Weiteren müsste eine eigenständige Konzeption ergänzender kultureller Veranstaltungen entwickelt werden. Ebenso bedarf das Sammlungskonzept einer Fortentwicklung und der weiteren Umsetzung.

Die Stadt Bergisch Gladbach verfügt zurzeit nicht über die personellen und sächlichen Ressourcen, die beschriebenen Aufgaben alleine zu erfüllen.

Um aber den Stillstand und den sich damit andeutenden Rückschritt zu überwinden, plant die Stadt ein auf drei Jahre angelegtes Projekt, das sich mit den beschriebenen Themen beschäftigt.

Da das Projekt aus städtischen Mitteln alleine nicht finanziert werden kann – die Stadt befindet sich in der Haushaltssicherung und kann auf Grund der Vorgaben der Aufsichtsbehörde keine zusätzlichen finanziellen Mittel (Korridor der freiwilligen Leistungen) bereitstellen - werden Projektpartner benötigt.

Es wäre bedauerlich, wenn es nicht gelingt, das Projekt auf den Weg zu bringen. Denn der

Stillstand im Museum Bensberg gefährdet auch die Existenz dieses Kleinodes in der regionalen Museumslandschaft.

Folgende Partner stehen bereit, um dieses ambitionierte Projekt durchzuführen:

Der Förderverein des Bergischen Museums, die Bethe – Stiftung, die Bensberger Bank , Firma Oevermann, der Landschaftsverband Rheinland und die Stadt Bergisch Gladbach.

Weitere Sponsoren sind gerne gesehen.

Gleichzeitig plant der Förderverein des Museums, dem der Aufsichts – und Kassendienst obliegt, neue Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten geplant (ab 2014)

Montag:	geschlossen
Dienstag bis Freitag:	10:00 Uhr bis 13:30 Uhr
Samstag und Sonntag:	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Feiertag:	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Zur Kenntnis:

Öffnungszeiten aktuell:

Montag:	geschlossen
Dienstag bis Freitag:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag:	11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Feiertag:	wie am jeweiligen Wochentag

Sonderveranstaltungen, hist. Unterrichtsstunden und Museumsführungen sind weiterhin nach Voranmeldung auch nachmittags möglich.

Der vorgesehenen Reduzierung der Stunden liegt eine mehrjährige Betriebserfahrung zugrunde. Es ist festzustellen, dass unter der Woche nachmittags ab 13:30 Uhr nur sehr selten Museumsbesuche stattfinden.

Kosten – und Finanzierungsplan für das gesamte Projekt in den Jahren 2014 – 2016

Kostenplan

Maßnahme	Betrag
Projektleitung, ½ wiss. Mitarbeiter á 30.000 € p.A.	90.000,-
Neue Medien (Ausstellung)	12.000,-
Bürokosten (Hard- und Software, Sachmittel)	2.100,-
Sachkosten Ausstellungsbetrieb	17.900,-
Sonderausstellung aus der Grafiksammlung des städt. Kulturbesitzes	3.500,-
Neue Internetseite und Pflege	7.500,-
Werbe – und Druckmittel	6.000,-
Summe Kosten	139.000,-

Finanzierungsplan

Förderer	Betrag
Stadt Bergisch Gladbach – Produktgruppe Museen	45.000,-
Stadt Bergisch Gladbach – Produktgruppe Kulturförderung	7.500,-
Förderverein des Bergischen Museums	15.000,-
Bethe – Stiftung	15.000,-
Bensberger Bank	3.000,-
Projektförderung LVR	40.000,-
Geldwerte Sponsorenleistungen	13.500,-
Summe Projektmittel	139.000,-

Der städtische Beitrag wird durch Einsparungen an anderer Stelle (Miete Depot Birkerhof, Zuschuss an den Förderverein) und durch einen Zuschuss aus der Kulturförderung erbracht. Es werden keine zusätzlichen städtischen Mittel eingesetzt, so dass der Korridor der freiwilligen Leistungen durch dieses Projekt nicht erhöht wird.

Die Mittel für 2014 wurden in den Haushalt eingestellt und stehen nach Haushaltsbeschluss und Freigabe des Haushalts zur Verfügung.

Um das Projekt und die Geldzuflüsse von Dritten zu sichern, muss der Rat auch für 2015 und 2016 die Mittel zur Verfügung stellen und sich durch den vorliegenden Beschluss entsprechend binden.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

